

# Für den Erhalt der „Vollen Halbtagschule“

Das Land Niedersachsen plant die Abschaffung der Schulform „Volle Halbtagschule“. Damit würde landesweit die Schulform „Verlässliche Grundschule“ bestehen. Im Unterschied zur „Vollen Halbtagschule“ bietet die „verlässliche Grundschule“ nur die zeitliche Betreuung der Kinder bis 13<sup>00</sup> Uhr und nicht die qualifizierte Betreuung durch LehrerInnen bis zum Ende der 6. Schulstunde.

Die Eltern und Elternvertretungen der bestehenden „Vollen Halbtagschulen“ wurden hierüber sehr spät informiert und an der Diskussion nicht beteiligt. In Göttingen sind **die Wilhelm-Hennebergschule, die Albanischule, und die Herman-Nohl-Schule „Volle Halbtagschulen“**.

Die „**Volle Halbtagschule**“ ist ein **pädagogisch hochwertiges Konzept**. Über die Bereitstellung von mehr Unterrichtsstunden in den ersten zwei Schuljahren (d.h. mehr Personal) werden in Grundschulen Zeiträume geschaffen, in denen den GrundschülerInnen die Lerninhalte unter weniger Zeitstress und häufiger eingebunden in Projektarbeit vermittelt werden können. Projektarbeit ist eine Möglichkeit die Eigenverantwortung und das eigenständige Lernen der Kinder zu fördern. Dem Bereich des sozialen Lernens, des Umgangs miteinander wird in der „Vollen Halbtagschule“ rein zeitlich mehr Platz gewidmet.

Die Abschaffung der „Vollen Halbtagschule“ hätte zur Konsequenz:

- **Verlust von 34 Lehrerstunden in der Wilhelm-Hennebergschule pro Woche!**  
**Im Einzelnen würden 7 Schulstunden pro Woche in der ersten und zweiten Klasse, und jeweils 2 Schulstunden in der dritten und vierten Klasse entfallen!**
- **Verlust der Doppelbesetzung in der Kernzeit der ersten zwei Schuljahre**
- **Drohender Wegfall von innovativen Lernkonzepten wie Englisch ab Klasse 1, Flötenunterricht ab Klasse 1, 2ständiger Schwimmunterricht im 2. Schuljahr für ein Jahr, Projektarbeit, Kleingruppenarbeit,...**

Mit der Abschaffung der „Vollen Halbtagschule“ wird im Bildungsbereich **auf Kosten der Bildungschancen unserer Kinder gespart**.

**Lernen, Lehren und Erziehen braucht**, auch im Vergleich zum europäischen Ausland, **mehr qualifizierte Zeit und nicht weniger!** Die Diskussion in den Parteien sollte vor allem unter qualitativen Gesichtspunkten geführt werden! Hierüber wäre unter dem Gesichtspunkt der Gleichbehandlung **anzustreben allen Grundschulen die Möglichkeit der „Vollen Halbtagschule“ zu eröffnen und nicht sie abzuschaffen!**

**Wir, Eltern und Freunde der Wilhelm-Hennebergschule Göttingen bejahen die obige Aussage und fordern den Erhalt der Schulform „Volle Halbtagschule“!**

Vor- und Zuname, Postleitzahl Ort	Unterschrift

**Bitte Unterschriften von Freunden, Verwandten usw. sammeln und bis Freitag, den 27.03.09 über die KlassenlehrerInnen an den Schulelternrat zurückgeben.**

